

FDP Fraktion  
im Rat der Gemeinde Ostbevern

Ostbevern, 21. Januar 2005

An  
Bürgermeister  
Gemeinde Ostbevern  
Herrn Jürgen Hoffstäd

**Antrag zur Aufnahme in Tagesordnung Umwelt – und Planungsausschuss/Rat und  
Anfrage zu Sachstand Munitionsdepot**

**1. Antrag auf Änderung der Abfallbeseitigungssatzung**

Die FDP Fraktion beantragt, § 14 der Abfallbeseitigungssatzung insofern zu ändern, dass im Satz 1 „für benachbarte Grundstücke“ ersatzlos gestrichen wird. Dieser Satz würde dann lauten: „Auf Antrag der Grundstückeigentümer kann eine Entsorgungsgemeinschaft zugelassen werden.“

**Begründung:**

Auf Grund gestiegener Kosten wurden durch den Rat der Gemeinde ab 2005 die Abfallgebühren weiter erhöht.

Durch unseren Antrag wollen wir es erleichtern, über die bisherige Regelung der direkten Nachbarschaft hinaus Entsorgungsgemeinschaften zu ermöglichen und damit mithelfen, die weiter gestiegenen Kosten für die Haushalte der Gemeinde einzudämmen. In vielen Fällen kommt nämlich keine Entsorgungsgemeinschaft mit Nachbarn in Frage, weil die Abfallbehälter in der vorgegebenen Größe benötigt werden. Es kann aber durchaus sein, dass z. B. unter Bekannten oder Verwandten in entsprechender angemessener Nähe eine solche Entsorgungsgemeinschaft verwirklicht werden könnte. Dies darf nach unsrer Meinung nicht daran scheitern, dass es sich nicht um direkte Nachbarn handelt.

Wir sollten nämlich unseren Bürgerinnen und Bürgern Möglichkeiten aufzeigen, Müll und Abfall zu reduzieren und Wege bei den derzeitigen enormen Gebührensteigerungen anbieten, wie Kosten gespart werden können.

## **2. Antrag auf Aufnahme in HH-Plan - Entwurf 2005 Umwelt und Planungsausschuss**

Die Fraktion beantragt die Aufnahme des Ausbaus von Busbuchten für die Bushaltestellen Wischhausstraße in den HH-Plan 2005 ( 7920.361.000.9 ). Im Etat 2005 ist nur der Ausbau der Bushaltestelle Grevener Damm vorgesehen. Die Fraktion ist der Meinung, dass ein Ausbau der Bushaltestellen an der Wischhausstraße ebenso eine Priorität für das Jahr 2005 haben muss. Diese Bushaltestellen haben sich an der Wischhausstraße zu einer enormen Gefahrenquelle entwickelt.

## **3. Anfrage der FDP-Fraktion zum Stand eines Verkaufs des ehemaligen NATO-Munitionsdepots.**

Der Presse war zu entnehmen, dass durch die Gemeindeverwaltung ein Kauf des ehemaligen NATO-Munitionsdepots angestrebt werden würde.

### **Dazu stellen sich für die FDP-Fraktion folgende Fragen:**

- Wie hoch ist die Kaufpreisforderung des Bundes?
- Sind der Gemeindeverwaltung Kaufinteressenten für dieses Gelände bekannt?
- Hat die Gemeindeverwaltung schon ein Kaufangebot dafür abgegeben?
- Welche Nutzung sieht ggf. bei einem Kauf die Gemeindeverwaltung dafür vor?
- Warum ist der Rat oder der entsprechende Ausschuss nicht über die bisherigen in der Presse veröffentlichten Aktivitäten informiert worden?

Festzustellen gilt, dass die durch die Presse veröffentlichte Meinungsäußerung eines Vertreters der Bundesvermögensstelle, die Nutzung zur Lagerung von Feuerwerkskörpern in diesem Depot sei „ideal“, von Seiten der FDP Fraktion auf das Schärfste abgelehnt wird.

für die FDP-Fraktion

Dr. Meinrad Aichner